



Protest der Tunnelgegner

Haidhauser Bürger wollen die zweite Stammstrecke verhindern

Haidhausen - Wenn es nach den Haidhauser Bürgern geht, sollen alle Münchner darüber abstimmen dürfen, ob die zweite S-Bahn-Stammstrecke gebaut werden soll. Doch sie wollen nicht selbst Unterschriften sammeln, um ein Bürgerbegehren zu initiieren, bei einer Bürgerversammlung haben etwa 500 Anwohner den Stadtrat aufgefordert, ein Ratsbegehren einzuleiten. Wenn es nach den Tunnelgegnern geht, sollen sich die Münchner dann dafür aussprechen, dass die Stadt alle rechtlichen Möglichkeiten ergreift, um den Tunnel in Haidhausen zu verhindern. Ein ähnliches Ratsbegehren hatte der Stadtrat gegen den Transrapid beschlossen - damals war allerdings auch der Stadtrat selbst gegen das Projekt, das Bürgervotum sollte lediglich den politischen Druck erhöhen.

Zahlreiche Anträge gegen den S-Bahn-Tunnel haben die Bürger am Dienstag formuliert. So wird vom Stadtrat auch gefordert, dass die Stadt München gemeinsam mit dem Bundesrechnungshof das vergleichende Gutachten zwischen zweiter Stammstrecke und dem S-Bahn-Südring überprüfen und das Ergebnis anschließend dem Landtag zugänglich machen soll - der Antragsteller hofft, dass die Landtagsabgeordneten dann ihre Zustimmung zu dem Projekt zurückziehen. Auch ein Rechercheauftrag kommt aus der Bürgerversammlung: Die Haidhauser fordern eine Übersicht über historische Bier- und Weinkeller im Projektgebiet. henz

Quelle: Süddeutsche Zeitung

Nr.214, Donnerstag, den 16. September 2010, Seite 49

Fenster schließen 